One Piece~

One Shot Collection

Von Gravelight

Restless

Es war unruhig im Speisesaal der Whitebeard Piraten. Die morgendliche Zeitung hatte unerwartete Neuigkeiten und würden jemanden bestimmten sehr überraschen. Es war jedoch ruckartig still, als die Frauen den Saal betraten. Jedes Augenpaar war auf sie gerichtet, auch die des Piratenkapitän Shirohige selbst. Rhys lehnte sich hinüber zu der Violetthaarigen.

'Hast du irgendwas ausgefressen..?', hakte sie flüsternd nach.

'..nein.. nicht das ich wüsste.. Du etwa?', antwortete Rurijo nach, ebenfalls flüsternd.

Als Antwort erhielt sie lediglich ein Kopfschütteln. Was war denn nur an diesem Morgen los? Hinter den beiden stand plötzlich Thatch, welcher Rhys am Handgelenk packte und sanft fort zog, welche ihn irritiert anblickte. Rurijo stand somit nun alleine im Mittelpunkt der Blicke. Jene junge Frau blickte unschuldig drein, beinahe wie ein Welp. Sie sah hinüber zu Ace und Jozu, welche jedoch lediglich nichts sagend zurück blickten. Als jemand neben sie schritt, zuckte sie kaum merklich zusammen und ihr Blick schnappte sofort hinauf. Es war der Kommandant der 16. Division, Izou.

'Izou! Du bist wieder da! Was ist hier los?', fragte sie den feminin aussehenden Mann völlig irritiert.

Dieser seufzte und legte einen Arm um ihre Schulter, woraufhin er sie durch die Tische führte. Hin zu Whitebeard selbst, der bislang schweigsam da saß und sie lediglich ansah. Der Blick war undeutbar und Rurijo hatte es schwer ruhig zu bleiben. Neben dem Kapitän stand Marco. Sie war froh ihn gesund und munter zu sehen. Der Phönix blickte ihr deutlich wohlgesonnen entgegen. Zumindest einer, den sie einigermaßen lesen konnte. Als sie vor Whitebeard stand, blickte sie zu ihm hinauf und nahm schließlich all ihren Mut zusammen.

'Also? Was ist jetzt? Warum guckt mich jeder hier so an als ob ich irgendwas verbrochen hätte? Wenn es um die gefüllten Windbeutel geht.. Ace hatte die Idee dazu!', hakte sie nach, ehe sie protestierend auf Ace deutete, von dem ein kurzes 'Hey' und anschließend ein 'Au' kam.

Thatch hatte ihm für jenes Verbrechen eine leichte Kopfnuss mit der Faust verpasst.

Sie blickte kurz schief grinsend über die Schulter zu den beiden. Doch als ein rumpelndes, rollendes Lachen über die Lippen des Kapitän kam, blickte sie zurück und hob eine Augenbraue. Okay..? Es war dann, das Izou ihr etwas reichte. Es war ein Zeitungsausschnitt. Das Bild verursachte augenblicklich derbe Magenschmerzen bei ihr und der Blick der Kunoichi legte sich schlagartig in Schatten. Es war ein Bild von Kaido, jenem Yonkou, der dafür gesorgt hatte das sie ihr halbes Leben lang weglaufen musste. Jener Mann, der die Shinobi aus Wano Kuni jagte und nach einander getötet hatte. Jeden einzigen Shinobi, außer sie. Es war wohl ihr Glück unter Whitebeards Schutz zu stehen, doch der Gedanke daran, das sie die Einzige Überlebende war, war schmerzhaft. All ihre Freunde, ihr Lehrmeister.. Ihre Hände zitterten. Warum wollte man ihr diesen Ausschnitt zeigen? Warum wollten sie sie quälen. Ihr Blick fiel auf den Titel des Ausschnittes und sie stockte augenblicklich. Ihre Augen flogen beinahe rasend über den Artikel und sie musste die Worte teilweise doppelt und dreifach nachlesen..

"Hyakujū no Kaidō, einer der fünf Piratenkaiser und jener Mann der kurzzeitig einen Krieg gegen die Weltregierung anzettelte, wurde von dem aufstrebenden jungen Piraten Monkey D. Luffy besiegt. Der Strohhut benutzte seine Streitmächte seitens Trafalgar Law, Eustass Captain Kid und einer neu-formierten Samurai-Gruppe, um den mächtigsten Mann der Welt zu stürzen. Gleichzeitig erledigten sie auch die Piratenkaiserin Charlotte Linlin, alias Big Mom, welche mit Kaido ein Bündnis geschlossen hatte und wohl vor Ort war. Kaido, sowie Big Mom wurden von ihren verbliebenden Männern evakuiert. Der Gesundheitszustand der Kaiser verbleibt unklar, ebenso wie der Stand um Wano Kuni. Es gibt bisher auch keine Worte seitens der Weltregierung. Wie weit wird der junge Piratenkaiser mit dem Strohhut noch gehen? Was wird die Weltregierung gegen diese aufstrebende Piratenmacht tun?"

Ungläubig starrte die Violetthaarige auf den Ausschnitt. Ihr Mund war leicht geöffnet, als ob sie etwas sagen wollte. Doch sie brachte kein Wort heraus. Izou, welcher noch immer neben ihr stand, legte sanft eine Hand auf ihre Schulter um sie aus der Starre zu holen. Die Kunoichi blickte von dem Ausschnitt auf und blickte hinauf zu Shirohige, dann zu Izou, ehe sie zu Marco sah. Kaido war besiegt, das waren die einzigen Worte, die in ihrem Kopf gerade kreisten. Sie fühlte sich plötzlich so leicht. Als ob das Gewicht ihrer Vergangenheit von ihr gehoben wurde. Marco schritt plötzlich vor und griff ihren Oberarm, denn er sah wie sie anfang zu schwanken. Vorsichtig stützte er sie und führte sie zu einem der Tische, wo sie sich hinsetzen konnte. Er kniete sich vor ihr hin und forderte jemanden auf Wasser zu bringen.

'Es ist vorbei, Rurijo. Wano Kuni ist frei und so auch du und ich.', kam es von Izou, der neben ihr Platz nahm und sie leicht anlächelte.

Rurijo blickte langsam zu ihm und brachte nicht mehr als ein Nicken zustande. Kaido war besiegt.. Egal wie oft diese Worte durch ihren Kopf wanderten, sie konnte es kaum glauben. Marco drückte sanft ihre Hand, welche er in seiner eigenen hielt. Ihre Aufmerksamkeit legte sich nun auf den Kommandanten der ersten Division.

'Und es gibt noch mehr gute Nachrichten. Izou hat herausgefunden das nicht nur Samurai in diesem Kleinkrieg vor Ort waren. Es stellte sich heraus das auch einige Shinobi dort aufgetaucht sind. Jemand muss ihnen von dem Plan erzählt haben und so

haben sie eine Chance gewittert Wano Kuni aus den Fängen Kaidos zu befreien. Du bist nicht die Einzige Überlebende, das warst du nie.', erklärte der Blonde ihr mit ruhiger, sanfter Stimme.

Rurijo's Augen weiteten sich überrascht und sie starrte ihm entgegen. Sie konnte unmöglich glauben, was sie da hörte. Sie kniff sich plötzlich in die Wange und ihr entkam ein leiser Schmerzenslaut, ehe sie sich gequält dreinblickend die gekniffene Stelle rieb.

'...ich bin doch am träumen, oder..?', hakte sie leidig nach.

Izou entkam ein amüsiertes Laut, während Marco sie lediglich warm anlächelte und den Kopf schüttelte.

'Nein, das ist kein Traum. Das ist Realität.', sagte er schließlich und reichte ihr ein Glas Wasser, das man ihr gebracht hatte...

Später am Mittag, nachdem sie über den Schrecken soweit hinweg gekommen war und nun einfach nur glücklich sein sollte, befand sich die Kunoichi an Deck der Moby Dick und saß zusammen mit Rhys am Hauptmast. Mit dem Oberkörper gegen diesen lehnd, blickte sie hinauf in den blauen Himmel, während sie abwesend den kleinen Drachen auf ihrem Schoss streichelte.

'Was wirst du jetzt tun?', hakte die Rothaarige schließlich nach.

Sie hockte neben ihr und beobachtete ihren Drachenfreund, der sich genüsslich unter Rurijo's Hand streckte. Jene blickte zu ihr und schüttelte leicht den Kopf.

'Ich hab keine Ahnung. Das wird sich wohl erst zeigen, wenn wir in Wano Kuni angekommen sind.', antwortete sie ihrer Freundin.

'Naja, zumindest wissen wir jetzt wohin Marco und Izou verschwunden waren. Die Pappnasen hätten ruhig etwas sagen können..', meinte die Rothaarige, wobei ein schmollender Unterton zu hören war.

Rurijo nickte leicht und blickte wieder hinauf in den Himmel. Ja.. Die vergangenen Wochen waren echt hart gewesen und sie hatte definitiv einen Schlafmangel diesbezüglich erlitten. Einen Abend waren die beiden Kommandanten noch hier gewesen, am nächsten Morgen waren sie verschwunden. Es vergingen wenige Minuten der Stille, als plötzlich Thatch an Deck kam und offenbar nach der Rothaarigen suchte. Als er sie sah, kam er näher und blickte zu den beiden Damen hinunter.

'Na, ihr Faulenzer?', grüßte er die Frauen grinsend.

'Von wegen Faulenzen..', murmelte Rurijo und blickte ihn strafend an.

'Sorry, sorry~ Rhys, hast du gerade Zeit? Ich brauch dich gerade mal.', kam es amüsiert, ehe er seine Aufmerksamkeit auf Rhys richtete.

Rhys hingegen erhob sich und streckte sich kurz, ehe sie den Kommandanten und Koch anblickte. Ein fragender Ausdruck lag auf ihrem Gesicht.

'Klar, aber worum geht's denn?', hakte sie nach.

Thatch wand sich um und ging in die Richtung der Tür, die wieder unter Deck führte, wobei er ihr deutete ihm zu folgen. Dies tat sie auch, nachdem sie Rurijo noch kurz entschuldigend anblickte. Die Violetthaarige blickte den beiden noch kurz nach, seufzte dann aber und blickte wieder hinauf in den Himmel. Die Ruhe um sie herum, das Rauschen des Meeres und sie warme, sanfte Briese die wehte, führten schließlich dazu das die Erschöpfung der letzten Wochen sich bemerkbar machten. Es dauerte nur wenige Minuten, bis die Augenlider der Kunoichi schwer wurden und sie dem Schlaf verfiel..

Blöde Schmalzlocke.. Er hatte sie völlig zugetextet! Von wegen er brauchte sie nur kurz! Das ganze hatte jetzt glatt zwei Stunden gedauert! Hoffentlich war Rurijo ihr nicht böse, das sie so lange gebraucht hatte.. Und hoffentlich war sie noch an Deck! Mit eiligen Schritten war die Rothaarige wieder hinauf an Deck gelaufen und lief hinüber zum Hauptmast. Doch sie hielt ruckartig in ihren Bewegungen inne, als sie die Situation vor ihr erblickte. Statt Rurijo am Mast sitzend zu sehen, saß der Phönix dort und las gemütlich ein Buch. Der Kopf der Kunoichi ruhte auf seinem Schoss und eine Decke über ihrem Körper sorgte dafür, das sie sich nicht erkältete. In den Armen der Violetthaarigen lag Midgardsormr, welcher beinahe wie ein Kuscheltier für Rurijo diente. Marco hob den Blick, als er Rhys bemerkte und grinste schief, woraufhin er einen Zeigefinger hob und sich vor dem Mund hielt. Eine stumme Bitte, leise zu sein und es einfach dabei zu belassen. Hastig nickend, wandte Rhys sich um und eilte, wohl bemerkt bedacht darauf leise zu sein, wieder hinunter unter Deck. Marco kümmerte sich um sie, also gab es keinen Grund zur Sorge~

'..Mhh..', entkam der Kunoichi letztlich und verschlafende, lavendelfarbene Augen blickten dem Phönix entgegen.

Marco legte das Buch beiseite, während sich das warme Lächeln auf seinen Lippen nur weiter ausbreitete und er sie beim wach werden beobachtete. Als Rurijo soweit war, das sie ihn erkannte und sich schlagartig aufsetzte, blickte er ihr lediglich entgegen.

'Marco?? Was machst du denn hier? Moment.. Was.. Huh??', hakte sie nach, als sie die Decke bemerkte und auf den Drachen in ihrem Arm blickte, welcher mindestens genauso verschlafen zu ihr hinaufblickte, ehe er aus ihrem Arm sprang und träge davon flatterte.

Was..? Was war hier los? Marco seufzte und hob den Arm. Er legte eine Hand an ihre Stirn und zog sie so zurück. Als ihr Kopf wieder in seinem Schoss lag, zog er die Decke wieder über sie und legte seine Hand schließlich auf ihre Augen.

'Ruh dich weiter aus. Du brauchst den Schlaf.', meinte er in typischer ruhiger Stimme.

Rurijo zog seine Hand weg und blickte ihn von ihrer liegenden Position aus an, ein Schmollen lag auf ihren Lippen.

'Wärst du nicht so plötzlich verschwunden, wäre ich nicht so müde..', murmelte sie.

Der Phönix seufzte erneut und blickte ihr gelassen grinsend entgegen. In seinem Blick lag jedoch so viel mehr. Wärme, Fürsorge und so vieles mehr. Aber auch etwas entschuldigendes. Er hatte es ihr sagen wollen, doch er hatte Angst das sie darauf bestand mitzukommen. Und bei ihrem Dickkopf, wäre es wohl genau darauf hinausgelaufen. Es war das Beste gewesen. Aber davon mal gerade abgesehen..

'Weißt du eigentlich wie unglaublich niedlich du aussiehst, wenn du schläfst?', hakte er daraufhin einfach nach.

Rurijo blinzelte irritiert von dem plötzlichen Themenwechsel, ehe sich langsam die Röte auf ihren Wangen ausbreitete. Die Kunoichi zog die Decke über ihr Gesicht und kniff ihm leicht ins Bein, weswegen er zusammen zuckte.

'Du bist doof...!', murmelte sie kleinlaut.

Marco musste lachen und tätschelte ihr sanft den Kopf, ehe er sein Buch wieder zur Hand nahm und weiter las.

'Ja, ich weiß~', kam es kurz darauf von ihm in einem amüsierten Ton.

Rurijo murmelte leise Flüche, die jedoch bald darauf wieder verstummt und sie mit einem leichten Lächeln auf den Lippen wieder eingeschlafen war und die Nähe und Wärme seitens Marco genoss. Auch wenn sie dies natürlich niemals zugeben würde...